



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Pötting



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

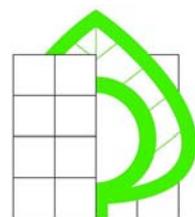
Landschaftserhebung
Gemeinde Pötting

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für
Landschaftsplanung
DI Mag. Otmar Stöckl
A-4755 Zell/Pram Kranzweg 18
Telefon: ++43 (0) 77 64/74 34
Fax: ++43 (0) 77 64/74 34-40
office@freiraum-stoeckl.at



Freiraum & Landschaft

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Freiraum und Landschaft

TB für Landschaftsplanung

DI Mag. Otmar Stöckl

4755 Zell an der Pram, Kranzlweg 18

Bearbeiter:

Mag. Harald Pfleger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Foto der Titelseite:

Nordwestlicher Teil der Gemeinde

Fotonachweis:

alle Fotos TB Freiraum und Landschaft

Redaktion:

AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Oktober 2008

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	5
1.1	Allgemeines	5
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	6
1.2.1	Lage	6
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	6
1.2.3	Klima	7
1.2.4	Geologie und Boden	7
1.2.5	Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung	7
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	8
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	10
2.1	Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutzte, offene, gering reliefierte Senke	13
2.2	Teilgebiet 2: Dicht bebauter Ortskern	14
2.3	Teilgebiet 3: Landwirtschaftliche intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung	15
3	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	16
3.1	Landschaftsbild	16
3.1.1	Relief	16
3.1.2	Leitstrukturen	16
3.1.3	Weitere landschaftsprägende Elemente	16
3.2	Ergebnisse der Landschaftserhebung	18
3.3	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	20
3.4	Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	20
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	22
4.1	Datengrundlagen	22
4.2	Literaturverzeichnis	22
4.3	Sonstige Quellen	23

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	11
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (7,43 km ²)	18
---	----

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekte zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro Stöckl wurde im November 2007 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Pötting im politischen Bezirk Grieskirchen beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Februar bis September 2008. Das Gemeindegebiet ist Teil des Projektgebiets 2007-05.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde Pötting zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Diese Unterlagen wurden durch den Flächenwidmungsplan der Gemeinde, durch diverse Literatur zum Landschaftsraum und weitere Recherchen im Internet ergänzt. Eine entscheidende Rolle für die Berichtserstellung sind die im Rahmen der Begehung vertieften Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Pötting liegt im Zentrum des Bezirkes Grieskirchen auf einer Seehöhe von 370 bis 420m üNN., die Ortschaft selbst ist in der ÖK50 mit einer Seehöhe von 381m vermerkt. Die Katasterfläche der Gemeinde beträgt 7,43 km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die Entfernung zu Bezirkshauptstadt Grieskirchen beträgt 6,8 km Luftlinie.

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde Pötting zählte bei der Volkszählung 2001 539 Einwohner. Damit kam es zu einem Zuwachs von 7% seit der Volkszählung 1991. Die Bevölkerungsdichte betrug damals 73 Einwohner/km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>). Seit 2001 ist es die Bevölkerungsentwicklung mit 536 Einwohner (2008) praktisch stagniert (Quelle: www.land-oberoesterreich.gv.at).

Siedlung

Die dichteste Besiedlung findet man am um den Hauptort.

Weitere größere Siedlung sind die Weiler Albrechtsberg im Norden, Oberaschach im Westen, Moos im zentralen und Unternfürth im äußersten Süden.

Im restlichen Gemeindegebiet sind weitere Kleinweiler und Einzelgehöfte regelmäßig verstreut, nur der Nordwesten ist etwas ausgespart.

Wirtschaft

38,4 % der Erwerbstätigen am Arbeitsort sind im zweiten Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) beschäftigt, 27,3 % im dritten Sektor (Dienstleistungen). 34,3 % sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

75,9 % der Pöttinger Einwohner, die erwerbstätig sind, pendeln zur Arbeit aus, 38,4 % der in Pötting Beschäftigten sind Einpendler (Daten vom Jahr 2001; Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp>).

Die Land- und Forstwirtschaft prägt die Landschaft um Pötting wesentlich, daher wird ihre Struktur kurz beschrieben:

Gemäß dem Bundestrend ist die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 1995 bis 1999 von 48 auf 46 (-4,2%) leicht zurückgegangen, wobei die Zahl der Nebenerwerbsbetriebe abgenommen hat (von 26 auf 22; -15,4%), die der Haupterwerbsbetriebe jedoch gestiegen ist (von 20 auf 23; 15,0%). Gemäß dieser Entwicklung hat die durchschnittliche Betriebsgröße von 15,6 auf 15,9 ha um 2,1 % leicht zugenommen (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1999 633 ha (1995: 647 ha). Davon waren 496 ha Ackerland und 137 ha Grünland (Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp>).

Verkehr

Im Hauptort Pötting laufen Landesstraßen aus drei Richtungen zusammen: Jene aus Peuerbach von Norden, aus Michaelnbach von Osten und aus Neumarkt von Südwesten.

Weiters führt nordwestlich von Pötting die einspurige Bahnstrecke Neumarkt-Waizenkirchen-Eferding in Südwest-Nordost-Richtung vorbei.

1.2.3 Klima

Das Gemeindegebiet von Pötting liegt im mitteleuropäischen Klimabereich, laut den Karten des Oberösterreichischen KlimaAtlas (OÖ. MUSEALVEREIN 1998) beträgt die mittlere Jahreslufttemperatur 8-9°C, die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme liegt zwischen 800 und 900 mm. Die mittlere Zahl der jährlichen Frosttage beträgt 100-120, an 50-75 Tagen im Jahr liegt Schnee.

Aus den Daten 1971-2000 der 8 km entfernten Klimastation Waizenkirchen (www.zamg.ac.at) gehen folgende Werte hervor:

Tagesmittel Jänner: -2,3°C; Tagesmittel Juli: 17,8°C; Tagesmittel Jahr: 7,9°C.

Jahresniederschlagssumme: 817,4 l/qm; Jahresneuschneesumme: 61,3 cm

Jahresdurchschnittswindgeschwindigkeit: 1,4 m/s; Hauptwindrichtungen: W (28%), O (21,8%)

1.2.4 Geologie und Boden

Geologisch liegt die Gemeinde Pötting in der Molassezone, deren Entstehung ins Zeitalter des Tertiärs zurückreicht: Zu dieser Zeit befand sich zwischen Alpen und Böhmischer Masse ein flacher Meerestrog, der sich tektonisch langsam absenkte, aber gleichzeitig infolge einer starken Ablagerung von tonig-feinsandigen Stoffen immer seichter wurde und schließlich austrocknete, wobei die obersten Sedimente dieses sogenannten „Schliers“ im Kartierungsbereich aus der Zeit des „Ottang“ stammen und somit etwa 19,5-17,5 Mio Jahre alt sind (TOLLMANN 1985). Aus der Geologischen Karte 1:200 000 (www.geologie.ac.at) ist ersichtlich, dass dieser Schlier hauptsächlich auf den westexponierten Abhängen der Bachtäler das Ausgangsmaterial für die Bodenbildung darstellt.

Im anschließenden Quartär wurden von den Flüssen im Wechsel von Eis- und Warmzeiten riesige Schotterfluren (Decken- und Terrassenschotter) aufgeschüttet, die ihren Ursprung in den Endmoränenwällen der Eiszeit-Gletscher haben. Im Laufe und vor allem gegen Ende der Warmzeiten schnitten sich die Flüsse wieder in diese Schotterkörper ein, wodurch der Hügellandcharakter entstanden ist. Parallel dazu kam es infolge der geringen Vegetationsbedeckung in den Kaltzeiten zu Staublehmbildungen durch Windeinfluss. Dieser Löss ist vor allem auf den ostexponierten Hügelflanken zu finden. In den Übergangsbereichen zwischen Löss und Schlier treten stellenweise die Deckenschotter hervor.

Die Entstehung der flachen Talniederungen von Dürrer Aschach und Eibach ist auf nacheiszeitliche Ablagerungen der Fließgewässer zurückzuführen.

Gemäß der Digitalen Bodenkarte des BFW (<http://gis.lebensministerium.at/ebod>) finden sich folgende Bodentypengruppen in Pötting: Pseudogley im Nordwesten und Südosten der Gemeinde; Gley entlang den Bächen und in wechselfeuchten Mulden; Auboden entlang der Dürren Aschach; Braunerde im überwiegenden restlichen Gemeindegebiet.

1.2.5 Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung

Der Prozess der Entstehung der Landschaft, wie wir sie heute vorfinden, ist ein Wirkungsgeflecht von geologischen, pedologischen (Kap. 1.2.4) und klimatischen (Kap. 1.2.3)

Faktoren. Hinzu kommt die historische Komponente der Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte. Sie wiederum wurde kleinmaßstäblich d.h. großräumig neben herrschaftspolitischen Entwicklungen von großklimatischen Gegebenheiten beeinflusst, während kleinräumig vor allem Faktoren der Bodenbeschaffenheit und des Lokalklimas zum Tragen kommen:

Spätestens ab der Kelten- und Römerzeit ab 400 v.Chr. kann von einer Besiedelung ausgegangen werden. Die landschaftsprägende großflächige Rodung und Besiedlung des ehemals waldbedeckten Gebietes (zur ursprünglichen Waldvegetation siehe Kap. 1.2.6) geschah mit der Bairischen Landnahme im Frühmittelalter ab 500 n.Chr, es entstanden hauptsächlich Kleinweiler, um die herum die Schläge als unregelmäßige Blockfluren und blockartige Streifenfluren angeordnet waren.

Danach blieb die Struktur der Agrarlandschaft lange Zeit wahrscheinlich mehr oder weniger unverändert, erst im 20. Jahrhundert kam es durch die großflächigen Flurbereinigungen und Meliorationen, speziell in den 60er Jahren, zu landschaftsprägenden Veränderungen. Außerdem wurden im 20. Jahrhundert die bestehenden Laubwälder in Fichtenforste umgewandelt bzw. landwirtschaftliche Grenzertragsböden mit Fichte aufgeforstet (HAUSER et al. 2005).

Das Produkt dieser Prozesse ist die heutige Landschaft, die nun, anhängig von der Fragestellung, in in sich homogene Teilräume gegliedert werden kann:

Die naturschutzfachliche Raumgliederung unterteilt Oberösterreich nach naturschutzrelevanten Kriterien wie Geologie, Geomorphologie, landwirtschaftlicher Nutzungsform, Waldausstattung, tier- und pflanzenökologischen Gesichtspunkten usw. in 41 Raumeinheiten:

Nach dieser Raumgliederung liegt die Gemeinde Pötting in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“, die sich über weite Teile des Alpenvorlands von Linz westwärts erstreckt. Sie ist gekennzeichnet durch das hügelige Relief, Acker-Grünland-gemischte Landwirtschaft, zahlreiche Obstbaumbestände, vorwiegend kleine Waldflächen und ein dichtes Netz von kleinen Fließgewässern (HAUSER et al. 2005).

Die Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002) basiert auf einer Satellitenbild-gestützten österreichweiten Landschaftsklassifikation, in die Landschaftsmerkmale wie Boden- und Relieftypen, Regionalklimata, Landnutzungsklassen und Landschaftsstruktur eingeflossen sind. Sie unterscheidet 42 Kulturlandschaftstypengruppen, von denen folgende 2 im Gemeindegebiet von Pötting vorkommen:

Der Großteil der Gemeinde wird als „Außeralpines Hügelland mit dominantem Getreidebau“ (6,7 km²) eingestuft. Nur der Talboden der Dürren Aschach zählt zu den „Außeralpinen Tälern und Mulden mit dominanter Grünlandnutzung“ (0,7 km²).

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der Gliederung der „Forstlichen Wuchsgebiete Österreichs“ (KILIAN et al. 1994) befinden wir uns im „Wuchsgebiet 7.1: Nördliches Alpenvorland – Westteil“. Das Gemeindegebiet von Pötting befindet sich in der submontanen Höhenstufe, die von ~ 300 bis 600m üNN. angegeben wird.

Von Natur aus wären hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte weit verbreitet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (Galio sylvatici-Carpinetum) an warm-trockenen wie auch an staunassen, bindigen Standorten
- Buchenwald mit Tanne (Luzulo nemorosae-Fagetum auf bodensauren, Asperulo odoratae-Fagetum auf basischen Standorten)
- Bergahorn-Eschenwald (Carici pendulae-Fraxinetum) in Hang- und Tobelsituationen

- Auwälder: Grauerlen-Au (*Alnetum incanae*) und Eschen-Schwarzerlen-Au (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxinetum*) vor allem an kleineren Bächen; Hartholz-Auwälder mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde (*Aceri-Fraxinetum*) in gewässerferneren Bereichen

Aktuell findet man keine echten Eichen-Hainbuchenwälder in Pötting, lediglich manche Waldränder lassen die einstige Vegetation erahnen. Auch mit den Buchenwäldern ist es ähnlich, so sind in den Laub-Nadel-Mischforsten höchstens einige kleine Bereiche mit einem höheren Buchenanteil zu finden, doch der dortige Laubholzanteil geht in erster Linie auf Laubholzsukzession auf Schlagflächen zurück.

Bergahorn-Eschenwälder aufgrund des geringen Reliefs nicht vorhanden.

Lineare Bestände von naturnahen Auwäldern sind Eibach im Norden der Gemeinde vorhanden. Flächige Bestände sind in manchen feuchteren Tälchen vorhanden, ein größerer Bestand findet sich zwischen Sumeding und Moos südlich des Hauptortes

Ansonsten sind die Waldbestände von meist intensiv genutztem Acker- und Grünland ersetzt worden, wobei die jeweilige Verteilung dieser beiden Nutzungstypen im Gemeindegebiet recht gut von der „Österreichischen Kulturlandschaftsgliederung“ beschrieben wird (siehe Kap. 1.2.5).

In den Äckern finden sich aufgrund der intensiven Bewirtschaftung meist nur eine geringe Arten- und oft auch Individuenzahl von Beikräutern.

Die dominierenden Wiesentypen sind intensive Fuchsschwanz- und Glatthaferwiesen, die auch in den Streuobstbeständen vorherrschen. Naturschutzfachlich wertvolle mesophile bis trockene Wiesen- und Rasengesellschaften sind nicht vorhanden, Feuchtwiese konnte nur eine gefunden werden, nämlich im Norden bei Albrechtsberg, und auch ihre Ausprägung ist eher intensiv und artenarm.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde Pötting kann aufgrund Bebauungsgrades, der Ausstattung mit vertikalen Strukturelementen und des Reliefs in drei Landschaftsräume unterteilt werden.

Begründung für die Abgrenzung der einzelnen Teilgebiete:

Die Abgrenzung von Teilgebiet 1 (Landwirtschaftlich intensiv genutzte, offene, gering reliefierte Senke) zum Teilgebiet 3 (Landwirtschaftliche intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung) erfolgt aufgrund des geringeren Reliefenergie und der spärlichen Ausstattung mit Vertikalstrukturen.

Die Abgrenzung von Teilgebiet 1 und Teilgebiet 3 zum Teilgebiet 2 (Dicht bebauter Ortskern) erfolgt aufgrund des hohen Bebauungsgrades.

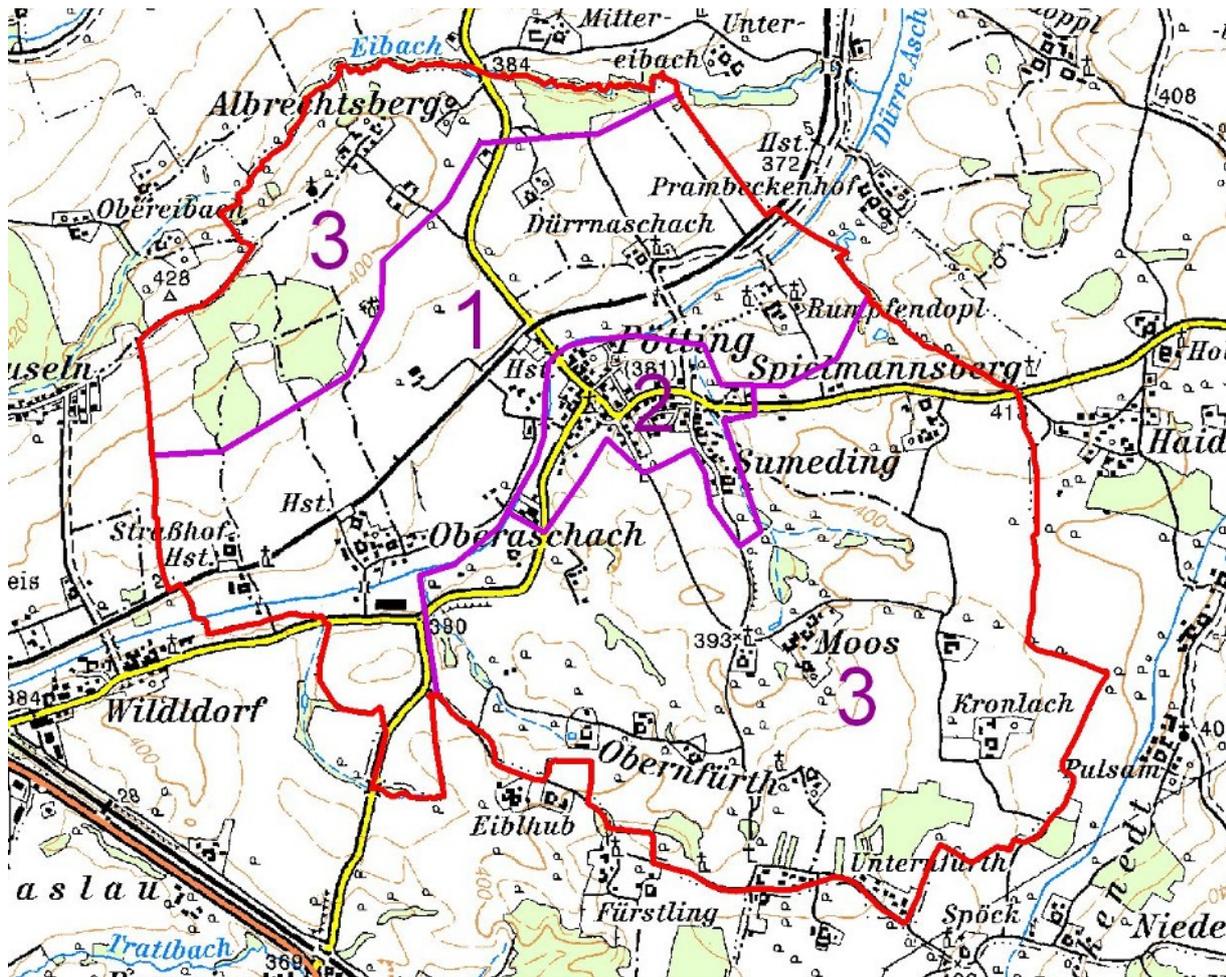


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutzte, offene, gering reliefierte Senke

Teilgebiet 2: Dicht bebauter Ortskern

Teilgebiet 3: Landwirtschaftliche intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

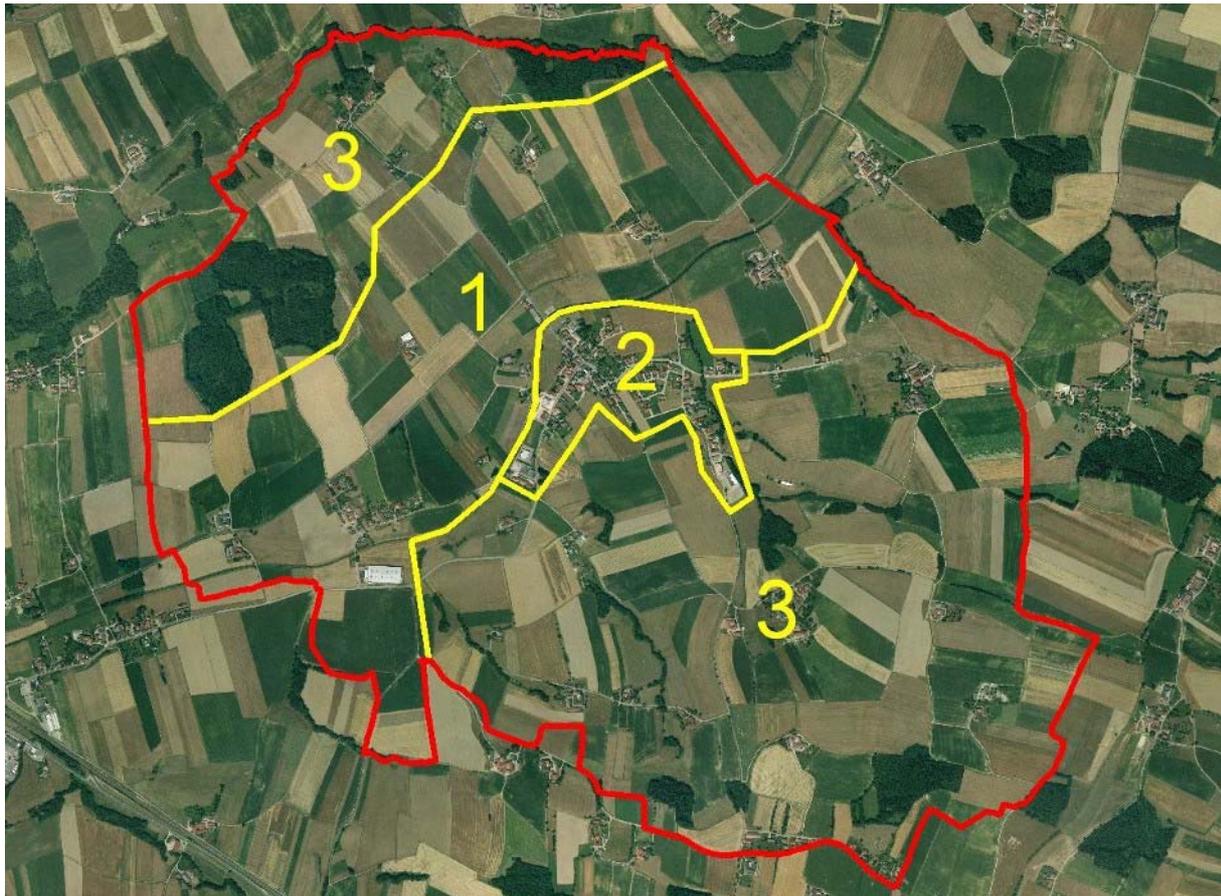


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutzte, offene, gering reliefierte Senke

Teilgebiet 2: Dicht bebauter Ortskern

Teilgebiet 3: Landwirtschaftliche intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

2.1 Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutzte, offene, gering reliefierte Senke

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Ackerbau dominant • Keine naturschutzfachlich wertvollen Wiesen oder Brachen
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Obstbauelemente und Einzelbäume bei den Bauernhöfen • Eine Hecke im zentralen Süden • Eine Baumreihe an der mehrspurigen Straße
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung durch Dürre Aschach Richtung Nordosten • Dürre Aschach naturfern und stark reguliert
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Weiler Oberaschach als größte Siedlung • Sonst lauter Einzelhöfe
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 370-390m • Fast völlig flache Senke zur Aschach hin • Keine Böschungen und stärkere Geländeneigungen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.2 Teilgebiet 2: Dicht bebauter Ortskern

Das Teilgebiet 2 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 0,7 % der Fläche der Raumeinheit • Zwei kleine, etwas heckenartige Laubwaldflächen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Bebauung weniger als 50% der Fläche landwirtschaftlich genutzt • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Acker-Dominanz
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Nur wenige Strukturelemente • Eine lange Hecke im Osten • Kaum Obstbaumelemente • Eine kurze Baumreihe • Dürre Aschach nur abschnittsweise mit Ufergehölz
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung durch Dürre Aschach Richtung Nordosten • Dürre Aschach naturfern und stark reguliert
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Alter Dorfkern mit anschließenden Einfamilienhausbereichen • Ein kleines Gewerbegebiet im Südwesten
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 380 m • Nur schwach reliefiert
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.3 Teilgebiet 3: Landwirtschaftliche intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

Das Teilgebiet 3 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 9 % der Fläche der Raumeinheit • Zwei größere Laubmischwaldflächen in der nördlichen, eine größere in der südlichen Teilfläche; weitere mittelgroße bis kleine Betände • Vor allem in der südlichen Teilfläche zahlreiche kleine sowie eine größere Laubwaldfläche
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Ackerbau-Dominanz • Eine kleine, eher intensive Feuchtwiesenfläche in der nördlichen Teilfläche
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Strukturierung vor allem durch Obstbaumelemente und Waldflächen • In der südlichen Teilfläche kleinfächig gute Strukturierung durch zusätzliche Hecken • Eine größere Aufforstungsfläche in der südlichen Teilfläche • Eine kleine Röhrichtfläche an einem Teich in der nördlichen Teilfläche
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung durch Dürre Aschach und Eibach Richtung Nordosten • Dürre Aschach am Rand der südlichen Teilfläche: naturfern und stark reguliert • Eibach in der nördlichen Teilfläche: naturnah • Zwei naturnahe Teiche/Weiher in der nördlichen Teilfläche • Mehrere meist ebenfalls naturnahe Stillgewässer in der südlichen Teilfläche
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinweiler Albrechtsberg, eine kleine Einfamilienhaussiedlung und ein Einzelhof in der nördlichen Teilfläche • Kleinweiler Moos, Dumeding und Kronlach in der südlichen Teilfläche; weiters Streusiedlung Obernfürth und Einfamilienhaussiedlung Unternfürth
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 380-420 m • Sanftwelliges, stellenweise fast flaches Hügelland • Etwas stärkere Hangneigungen nur südlich von Obernfürth und südwestlich von Albrechtsberg
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Landschaftsbild

Das allgemeine Landschaftsbild der Gemeinde Pötting lässt sich als land- und forstwirtschaftlich geprägtes Hügelland beschreiben.

3.1.1 Relief

Einer der wichtigsten Faktoren für das Landschaftsbild ist das Relief bzw. die Geomorphologie, sprich die Oberflächenbeschaffenheit einer Landschaft. Allgemein lässt sich die Gemeinde Pötting als gering bis mäßig reliefiert beschreiben, vereinzelt – etwa im Bereich des Weilers Albrechtsberg am Abhang zum Eibach – finden sich einige Flächen mit stärkeren Hangneigungen. Das Teilgebiet 1 ist fast völlig flach.

3.1.2 Leitstrukturen

Die einzige Leitstruktur in dieser kleinen Gemeinde ist die flache, breite Niederung der Dürren Aschach, die wie ein Becken wirkt. Die Armut an vertikalen Strukturen verstärkt diesen Effekt zusätzlich.

3.1.3 Weitere landschaftsprägende Elemente

Wesentliche landschaftsprägende Elemente in dieser relativ schwach reliefierten Landschaft sind natürlich vertikale Strukturen jeglicher Art:

Hierzu zählen etwa die bachbegleitenden Gehölzstreifen, die vor allem aufgrund ihrer Durchgängigkeit die Landschaft prägen, Hecken, sowie die Obstbaumelemente, die sich um die landwirtschaftlichen Siedlungen konzentrieren.

Wälder und Forste haben nicht nur aufgrund ihrer vertikalen Komponente landschaftsprägenden Charakter. Ihre Flächigkeit in Verbindung mit der oft zur Umgebung kontrastierenden Farbe machen sie zu bestimmenden Elementen in der Landschaft. Die größeren Forste sowohl im Norden als auch im Süden der Gemeinde liegen zusätzlich noch auf den Hügelkuppen, was sie besonders hervorhebt.

Besondere Bedeutung für das Landschaftsbild haben einzelstehende Bäume, besonders wenn sie in einer sonst strukturarmen Landschaft stehen, wie etwa nördlich von Rumpfendopl oder nordwestlich von Pötting.

Natürlich beeinflussen auch Siedlungen das Landschaftsbild, vor allem das Ortsgebiet von Pötting mit seiner dichten Verbauung und Kirchturm.

Ein bedeutender Faktor im Bild einer Agrarlandschaft ist die horizontale Strukturierung, die sich einerseits aus der Flächengröße und -form der Nutzflächen und andererseits aus der Vielfalt der angebauten Feldfrüchte bzw. ihrer unterschiedlichen Farben ergibt. Vor allem durch die vorherrschende Ackerbaunutzung ergibt sich zu bestimmten Zeiten (etwa im Hochsommer zur Getreidereife) ein abwechslungsreiches Landschaftsbild.

So haben also nicht nur Formen, sondern auch Farben und besonders Farbkontraste oftmals einen starken Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Landschaft, wobei hier auch der Wandel der Jahreszeiten eine entscheidende Rolle spielt. Bestes Beispiel hierfür sind die leuchtend weiß blühenden Obstbäume im Frühling und ihre bunte Laubfärbung im Herbst. Auch die anderen Gehölzbestände erweitern die Farbpalette der Landschaft: die dunklen Nadelforste ganzjährig, die Laubhölzer vor allem im Herbst.

3.2 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (7,43 km²)

Bestandestyp	Anzahl	Länge [m]	Fläche [ha]	Anteil an Gemeindefläche [%]
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	7		34.76	4.68
Laubwald/Laubholzforst	14		5.77	0.78
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	6		0.41	0.06
Uferbegleitgehölz	4	5870	2.73	0.37
Heckenzug	35	4421	2.93	0.39
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	98		10.19	1.37
Baumreihe, Allee	9	517	0.39	0.05
Markanter Einzelbaum	28		0.32	0.04
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	9	1487	1.61	0.22
Großröhricht und Schilfröhricht	1		0.05	0.01
Neubewaldung/Aufforstung	1		0.70	0.09
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	1		0.18	0.02
Stehendes Gewässer	7		0.60	0.08
Fließendes Gewässer	2	5005	0.90	0.12
Bauland			26.39	3.55
Summe (ohne Bauland)			61.51	8.28

Flächenmäßig sind die Laub-Nadel-Mischforste mit fast 5% der Gemeindefläche der bedeutendste Bestandestyp. Allerdings ist der Laubholzanteil in der Regel eher gering und auf die Waldränder und die Folgegehölze auf Schlagflächen zurückzuführen, sodass der ökologische Wert dieser Bestände ebenfalls als gering eingestuft wird. Die Mischforste liegen in allen Größenklassen vor, der größte ist jener nordwestlich von Oberaschach.

Dagegen ist das Flächenausmaß der naturnahen Laubwälder vergleichsweise gering. Nur selten sind sie als etwas größere Bestände zu finden, südlich von Sumeding. In erster Linie sind die kartierten Laubwaldflächen auwaldartige Bestände in feuchten Mulden.

Feldgehölze, also Gehölzflächen unter 1000 m², sind nur wenige vorhanden und daher von nur geringer landschaftsökologischer Relevanz.

Ufergehölze sind durchgehend am Eibach zu finden, an der Dürren Aschach hingegen ist nur ein kurzer Abschnitt von ihnen gesäumt.

Eine aus landschaftsökologischer Sicht ähnliche Rolle spielen Hecken, auch sie sind Verbindungskorridore und Strukturelemente. Mit fast 4,5 km Gesamtlänge spielen sie im Landschaftshaushalt von Pötting eine nicht unbedeutende Rolle, zumal sie im südlichen Teil der Gemeinde konzentriert vorkommen.

Die Streuobstbestände sind in Pötting aufgrund flächenmäßigen Relevanz (fast 1,5% der Gemeindefläche) der landschaftsökologisch bedeutendste Bestandestyp. Auch sie kommen vor allem im Süden vor.

Die landschaftsökologische Bedeutung der wenigen Baumreihen ist dagegen doch eher gering.

Vergleichsweise zahlreich sind hingegen die Einzelbäume, die zusätzlich zu den Hecken, Ufergehölzen und Obstbaumelementen eine Strukturierung der Landschaft bewirken.

Die Böschungen treten stellenweise landschaftsprägend in Erscheinung, meist handelt es sich aber um Hohlwege und dergleichen, sodass sie nicht so stark zur Geltung kommen. Auffällig ist auch hier eine Konzentration unmittelbar südlich des Hauptortes.

Eine Röhrichtfläche wurde an einem Teich bei Albrechtsberg aufgenommen.

Eine größere Aufforstungsfläche wurde im Süden der Gemeinde bei Obernfürth aufgenommen.

An naturschutzfachlich wertvollem Grünland konnte im Gemeindegebiet von Pötting nur eine Feuchtwiese im Norden bei Albrechtsberg gefunden werden, ihre Ausprägung ist aber eher artenarm und intensiv genutzt.

7 Stillgewässer wurden aufgenommen, bei den meisten handelt es sich um kleine, oftmals naturnahe Fisch- oder Hofteiche.

Fließgewässer wurden zwei kartiert: Das Hauptgewässer der Gemeinde, die Dürre Aschach ist naturfern mit stärkeren anthropogenen Eingriffen in Verlauf und Morphologie; der Eibach im Norden ist hingegen als naturnah anzusprechen.

Flächen mit Baulandausweisung wurden bei der Erhebung nicht berücksichtigt, diese nehmen in Pötting 3,5% der Gemeindefläche ein.

3.3 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bei dieser Aufstellung wie auch bei jener im nächsten Kapitel (3.4) wurden besonders die Schutzziele der NALA-Leitbilder der betreffenden Raumeinheiten berücksichtigt (HAUSER et al. 2005).

Aus der Sicht des Naturschutzes zählt der Eibach aufgrund der naturnahen Charakteristik und des intakten Gewässerkontinuums zu den wertvollen Elementen, da er für viele oftmals bedrohte wasserbewohnende Lebewesen wie Fische, Eintags- und Köcherfliegen usw. einen geeigneten Lebensraum darstellt.

Als naturschutzfachlich wertvolles Gebiet ist der Bereich südlich des Hauptortes anzusehen, da es sich hierbei um einen Landschaftsausschnitt mit zahlreichen Vertikalstrukturen und interessanten Einzelementen wie Hohlwegen, Laubwaldflächen und naturnahen Stillgewässern handelt.

3.4 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Ein großes Potential für naturschutzfachliche Aufwertung liegt einerseits sicher im Bereich der Wälder und Forste: Hier ist eine deutliche Erhöhung des Laubholzanteils und des Totholzanteils anzustreben.

So gibt es z.B. von der Landesnaturschutzabteilung eine Spechtbaum-Förderung, um Höhlenbäume und stehendes Totholz zu erhalten. Weiters sollte durch forstliche und gegebenenfalls auch durch geeignete jagdliche Maßnahmen die Naturverjüngung von standortgerechten Laubbäumen gesichert werden, bei Aufforstungen nach Schlägen ist ebenfalls auf entsprechende Baumarten zurückzugreifen.

Andererseits ist der Anteil von extensiver bewirtschafteten Wiesen im Grünland verschwindend gering, es sind dies bei einer Grünlandfläche von ca. 137 ha gerade mal 0,18 ha, also etwa 0,1%! Dieser Anteil ist durch das Angebot von entsprechenden Förderungen an die Landwirte unbedingt zu erhöhen, da diese Wiesentypen im Alpenvorland bereits sehr selten sind und aufgrund der hohen Zahl von Tier- und Pflanzenarten einen hohen Naturschutzwert haben.

Die naturnahen Gehölze in Gewässernähe sollten idealerweise außer Nutzung gestellt, zumindest aber naturnahe (auf Stock setzen, keine großflächigen Schlägerungen, nur standortgerechte Aufforstungen) bewirtschaftet werden, wobei die Erhöhung des Totholzanteils besonders wichtig wäre, da mit dem Totholz eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und auch Pilzarten verbunden ist.

Besonders in den Siedlungen gibt es erhebliches Potential für naturschutzfachliche Aufwertungen:

Die Offenhaltung/Öffnung von Dachböden, Kirchtürmen, Geräteschuppen usw. durch Einflugöffnungen für Fledermäuse, Eulen oder Insekten ist ein bedeutender Beitrag zur

ökologischen Aufwertung der Gemeinde, da es sich bei diesen Tiere oftmals um gefährdete Arten handelt. Der Aufwand ist vergleichsweise gering, wichtig ist, dass sich jeder Gemeindegänger seiner Möglichkeiten bewusst wird. Entsprechende Aufrufe in lokalen Medien wie der Gemeindezeitung können eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bevölkerung ermöglichen.

Gleiches gilt für die Anbringung von Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, aber auch für die Förderung von naturnahen Flächen, etwa von Magerrasen auf Flachdächern, Brennnessel- und anderen Ruderalfluren (auch wenn sie unordentlich wirken mögen), Extensivwiesen in Parks, Gartenteichen oder Naturgärten. Zudem ist die Pflege solcher Bereiche in der Regel weit weniger arbeitsintensiv als jene von sterilen Rasenflächen.

Gerade in dieser Hinsicht ist die Gemeinde gefordert, ja trägt sogar erhebliche Verantwortung, ihren regionalen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, sei es durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, durch fachliche Beratung (oder die entsprechende Vermittlung von Fachkräften) oder durch intelligente Gemeindeplanung.

Grundsätzlich ist die Pöttinger Landschaft ja gebietsweise strukturreich. Dennoch können Ackerraine und Randstreifen in allen Gebieten die Agrarlandschaft bei verhältnismäßig geringem Aufwand (vor allem finanziell, da es hierfür erhebliche Förderungen von Seite des Landes gibt) in ökologischer und landschaftsästhetischer Hinsicht bedeutend aufwerten, während die Produktionsbedingungen für die Landwirte kaum verschlechtert, sondern in der Regel verbessert werden. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang der Erhalt und die langfristige Sicherung (optimalerweise auch eine Ausweitung) der bestehenden Obstbaumelemente. Da manche Bestände schon überaltert sind, sollten unbedingt junge Bäume gepflanzt werden, um den Landschaftscharakter und den Naturschutzwert der Gemeinde Pötting zu erhalten. Heckenneupflanzungen sind in ohnehin durch Wald- und Siedlungsflächen etwas stärker strukturierten Bereichen anzuraten (im Teilgebiet 3), während offene, kleinteilig parzellierte Gebiete wie im Teilgebiet 1 besonders attraktiv für Ackerlandbrüter wie die Feldlerche sind und daher von Vertikalstrukturen möglichst frei bleiben sollten.

Ein weiteres generelles Defizit ist die verhältnismäßig geringe Anzahl von naturnahen Stillgewässern. Die Anlage selbst von kleinen, gegebenenfalls auch temporären, aber möglichst zahlreichen Teichen und Tümpeln, verteilt über die gesamte Landschaft, würde daher eine ökologische Aufwertung besonders für die Amphibienfauna bedeuten, aber natürlich auch für seltene Wasserpflanzen, Vögel oder Libellen.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflüge: 25.07.2006, 27.07.2006 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhengichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2006 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Polham

- Flächenwidmungsplan der Gemeinde Pötting, genehmigt durch die OÖ Landesregierung

4.2 Literaturverzeichnis

HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 24: Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.

KILIAN, W.; MÜLLER, F. & STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten. FBVA-Berichte 82, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien.

OÖ. MUSEALVEREIN – GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE (Hrsg.) (1998): Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Bd. 3. Klimaatlas. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich II, naturwissenschaftliche Reihe, Landesverlag, Linz.

TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II. Außerzentralalpiner Teil. Franz Deuticke, Wien.

WRBKA, T.; FINK, M. H.; BEISSMANN, H.; SCHNEIDER, W.; REITER, K.; FUSSENEGGER, K.; SUPPAN, F.; SCHMITZBERGER, I.; PÜHRINGER, M.; KISS, A. & THURNER, B. (2002): Kulturlandschaftsgliederung Österreichs. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp> [besucht am 15.9.08].
- Internet-Abfrage landwirtschaftliche Statistik: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp> [besucht am 15.9.08].
- Internet-Abfrage Wirtschaftsdaten: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp> [besucht am 15.9.08]
- Internet-Abfrage Klimadaten: <http://www.zamg.ac.at/klima/klimadaten> [besucht am 18.9.08]
- Internet-Abfrage Geologische Karte 1:200 000: <http://www.geologie.ac.at> [besucht am 18.9.08]
- Internet-Abfrage Online-Bodenkarte eBOD: <http://gis.lebensministerium.at/ebod> [besucht am 18.9.2008]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Nordwestlicher Teil der Gemeinde, Blick von NW (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)

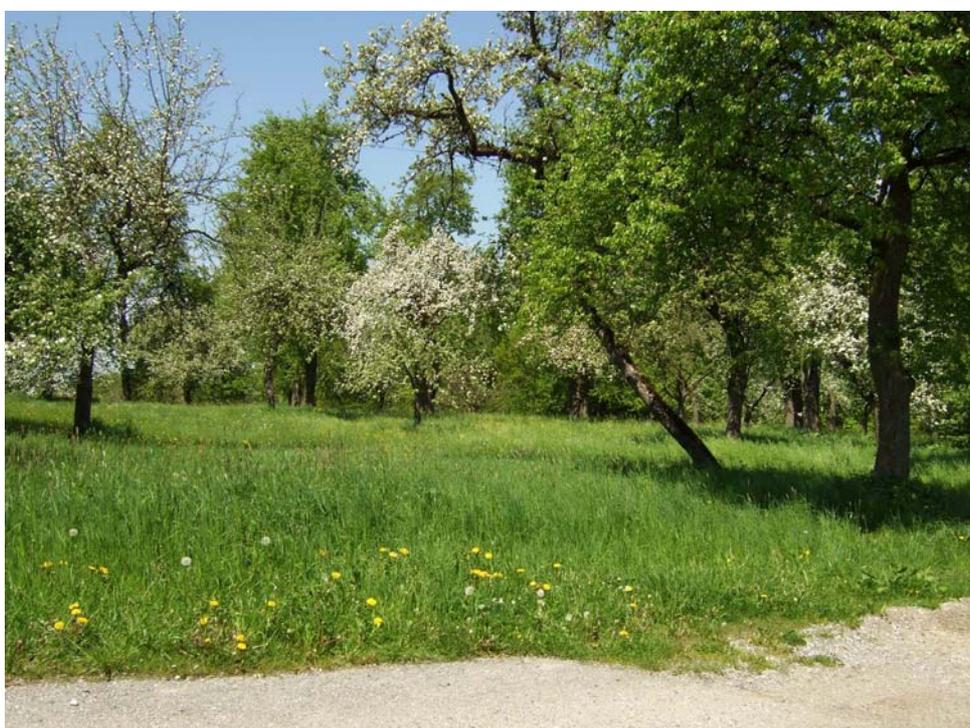


Abb. 2: Schöne Streuobstwiese bei Albrechtsberg (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 3: Naturnaher Bach "Eibach" (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 4: Hofteich mit Schilf- und Seggenröhricht sowie Quellmulde bei Albrechtsberg (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 5: Östlicher Teil der Gemeinde, Blick von Nord (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 6: Dürre Aschach (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 7: Südwestlicher Teil der Gemeinde, von SO (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)

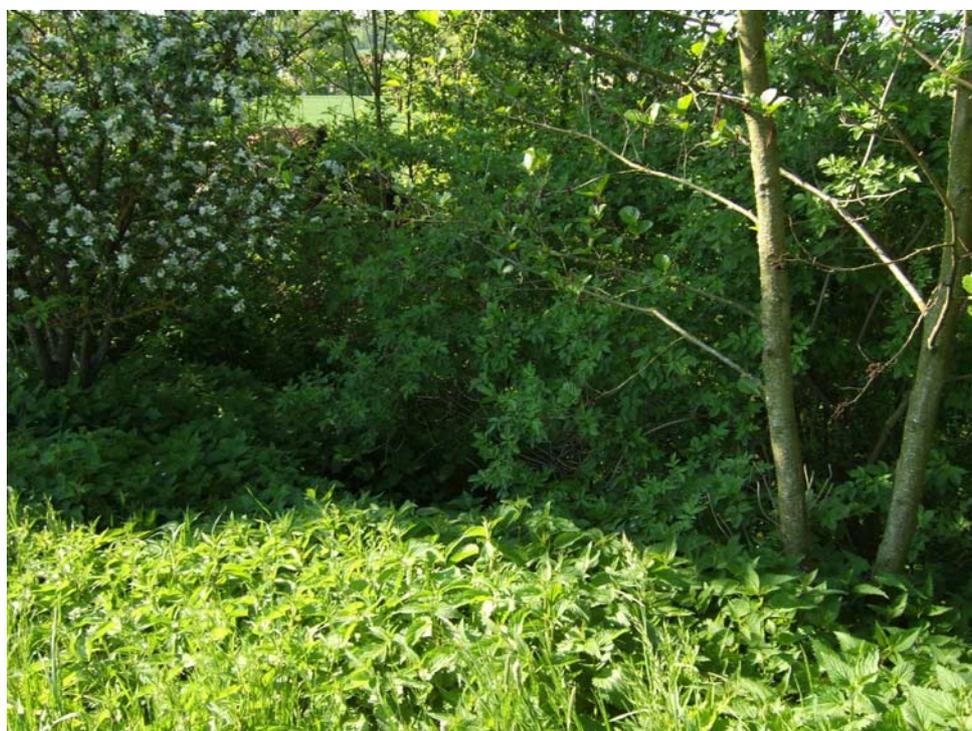


Abb. 8: Feldgehölz bei Oberaschach (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 9: naturnaher Weiher nordwestlich von Pötting (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40820 Pötting**

Bezirk: **Grieskirchen**

lfd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1004	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1005	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1006	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1007	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1008	Fläche: in m ²	346	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1009	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1010	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1011	Fläche: in m ²	113	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1012	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1013	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1014	Fläche: in m ²	227	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1015	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1016	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1017	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1018	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1019	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1020	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1021	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1025	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1026	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1027	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1028	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1029	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1030	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1031	Fläche: in m ²	201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1032	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1033	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1034	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1035	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1036	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1037	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1038	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1039	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1040	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1041	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1042	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1043	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1044	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1045	Fläche: in m ²	113	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2001	Fläche: in m ²	492	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2002	Fläche: in m ²	360	Länge in m:	40
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2003	Fläche: in m ²	756	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2004	Fläche: in m ²	140	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2005	Fläche: in m ²	189	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2006	Fläche: in m ²	828	Länge in m:	138
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2007	Fläche: in m ²	462	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2008	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2009	Fläche: in m ²	210	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2010	Fläche: in m ²	204	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2011	Fläche: in m ²	200	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2012	Fläche: in m ²	688	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2013	Fläche: in m ²	156	Länge in m:	39
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2014	Fläche: in m ²	558	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2015	Fläche: in m ²	1820	Länge in m:	260
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2016	Fläche: in m ²	470	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2017	Fläche: in m ²	378	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2018	Fläche: in m ²	354	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2019	Fläche: in m ²	1064	Länge in m:	152
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2020	Fläche: in m ²	1225	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2021	Fläche: in m ²	966	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2022	Fläche: in m ²	1155	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2023	Fläche: in m ²	6856	Länge in m:	1714
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	4m breit, Baumschicht 6m hoch: Esche, Bergahorn, Kastanie, Feldahorn, Schwarzerle, Lärche; Strauchschicht 2m hoch: Traubenkirsche, Pfaffenkäppchen, Feldahorn; Krautschicht: Brennessel dominiert; Krautsaum vorhanden gp3				
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2024	Fläche: in m ²	4816	Länge in m:	602
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2025	Fläche: in m ²	504	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2026	Fläche: in m ²	333	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		

lfd. Nummer:	2027	Fläche: in m ²	1236	Länge in m:	206
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2028	Fläche: in m ²	1946	Länge in m:	278
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2029	Fläche: in m ²	80	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2030	Fläche: in m ²	348	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2031	Fläche: in m ²	1375	Länge in m:	125
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2032	Fläche: in m ²	430	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2033	Fläche: in m ²	368	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2034	Fläche: in m ²	162	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2035	Fläche: in m ²	297	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2036	Fläche: in m ²	260	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2037	Fläche: in m ²	153	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2038	Fläche: in m ²	720	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		

lfd. Nummer:	2039	Fläche: in m ²	1720	Länge in m:	344
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2040	Fläche: in m ²	441	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2041	Fläche: in m ²	451	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2042	Fläche: in m ²	1414	Länge in m:	202
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2043	Fläche: in m ²	396	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2044	Fläche: in m ²	413	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2045	Fläche: in m ²	1544	Länge in m:	193
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2046	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	19
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2047	Fläche: in m ²	80	Länge in m:	40
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2048	Fläche: in m ²	88	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2049	Fläche: in m ²	3280	Länge in m:	410
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2050	Fläche: in m ²	98	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		

lfd. Nummer:	2051	Fläche: in m ²	248	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2052	Fläche: in m ²	378	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2053	Fläche: in m ²	456	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2054	Fläche: in m ²	141	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2055	Fläche: in m ²	81	Länge in m:	27
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2056	Fläche: in m ²	648	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2057	Fläche: in m ²	210	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2058	Fläche: in m ²	72	Länge in m:	9
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2059	Fläche: in m ²	350	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2060	Fläche: in m ²	288	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2061	Fläche: in m ²	1476	Länge in m:	246
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2062	Fläche: in m ²	98	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2063	Fläche: in m ²	240	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2064	Fläche: in m ²	85	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2065	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2066	Fläche: in m ²	693	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2067	Fläche: in m ²	176	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2068	Fläche: in m ²	400	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2069	Fläche: in m ²	1302	Länge in m:	217
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2070	Fläche: in m ²	474	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2071	Fläche: in m ²	455	Länge in m:	91
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2072	Fläche: in m ²	160	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2073	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2074	Fläche: in m ²	112	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2075	Fläche: in m ²	570	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2076	Fläche: in m ²	1370	Länge in m:	274
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2077	Fläche: in m ²	498	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2078	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	25
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2079	Fläche: in m ²	315	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2080	Fläche: in m ²	606	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2081	Fläche: in m ²	143	Länge in m:	13
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2082	Fläche: in m ²	606	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2083	Fläche: in m ²	942	Länge in m:	157
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2084	Fläche: in m ²	324	Länge in m:	108
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	3m breit, Baumschicht 12m hoch: Schwarzerle, Esche, Vogelkirsche, Eiche; Strauchschicht 4m hoch: Schwarzerle; Krautschicht: Brennessel dominant gp6				
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2085	Fläche: in m ²	98	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2086	Fläche: in m ²	5922	Länge in m:	2961
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Dürre Aschach: naturfern, begradigt, Ufer mit Blockwurf befestigt, 2m breit, 15cm tief; Sediment Schluff bis Block; 1-seitiges Ufergehölz gp3				
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		

lfd. Nummer:	2087	Fläche: in m ²	3066	Länge in m:	2044
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	naturnaher Bach mit Ufergehölz: 1,5m breit, 5cm tief, langsam fließend, Sediment Schluff bis Kies, Ufer flach bis steil gp1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2088	Fläche: in m ²	20025	Länge in m:	4005
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	5m breit, Baumschicht 15m hoch: Eichen, Esche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Sommerlinde; Strauchschicht 3m hoch: Traubenkirsche, Silberweide, Esche, Pfaffenkäppchen; Krautschicht: Brennessel dominant, Bachnelkenwurz, Brombeere, Giersch; Krautsaum breit gp1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2089	Fläche: in m ²	65	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	1,5m breit, 1-reihig: 4 Überhälter-Linde, Esche, Fichte; Schwarzerle 3m hoch, im Unterwuchs etwas Brennessel, Mädesüß				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3001	Fläche: in m ²	4483	Länge in m:	154
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3002	Fläche: in m ²	1786	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3003	Fläche: in m ²	6433	Länge in m:	308
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3004	Fläche: in m ²	902	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz: Baumschicht 8m hoch, 60% Deckung: Schwarzerle, Esche; Strauchschicht Deckung 15%, 3m hoch: Holler, Traubenkirsche, Gewöhnlicher Schneeball, Vogelkirsche; Krautschicht Deckung 90%: Schilf, Brennessel; Krautsaum vorhanden ap1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3005	Fläche: in m ²	57621	Länge in m:	650
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3006	Fläche: in m ²	730	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz: Baumschicht 7m hoch, Deckung 90%: Eiche (Überhälter, 14m hoch), Grauerle, Traubenkirsche, Salweide; Strauchschicht 2m hoch, Deckung 30%: Traubenkirsche, Pfaffenkäppchen, Holler, gewöhnlicher Schneeball; Krautschicht Deckung 20%: Brennessel dominiert; Krautsaum vorhanden ap3				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3007	Fläche: in m ²	1060	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3008	Fläche: in m ²	3352	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3009	Fläche: in m ²	18354	Länge in m:	334
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3010	Fläche: in m ²	3248	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3011	Fläche: in m ²	3159	Länge in m:	191
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3012	Fläche: in m ²	728	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3013	Fläche: in m ²	58187	Länge in m:	580
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3014	Fläche: in m ²	3933	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3015	Fläche: in m ²	2110	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3016	Fläche: in m ²	16320	Länge in m:	308
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3017	Fläche: in m ²	1885	Länge in m:	112
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3018	Fläche: in m ²	5697	Länge in m:	251
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3019	Fläche: in m ²	5956	Länge in m:	266
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3020	Fläche: in m ²	1425	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3021	Fläche: in m ²	1020	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumschicht 20m hoch, Deckung 60%: Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 4m hoch, Deckung 30%: Traubenkirsche, Pfaffenkäppchen; Krautschicht Deckung 80%, Brennessel dominiert; Krautsaum vorhanden ap16				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3022	Fläche: in m ²	408	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz: Baumschicht 10m hoch, Deckung 80%: Esche, Traubenkirsche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch, Deckung 40%: Traubenkirsche, Schwarzerle, Holler, Apfel; Krautschicht Deckung 90%: Brennessel dominant; Krautsaum vorhanden ap14				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3023	Fläche: in m ²	2715	Länge in m:	166
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3024	Fläche: in m ²	204909	Länge in m:	1567
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3025	Fläche: in m ²	1895	Länge in m:	141
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3026	Fläche: in m ²	1365	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3027	Fläche: in m ²	4630	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3028	Fläche: in m ²	1646	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3029	Fläche: in m ²	287	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturnaher Hofteich mit flachen Ufern, eher eutroph, Seggen und Schilf am Ufer gp2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3030	Fläche: in m ²	502	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3031	Fläche: in m ²	1768	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	eher intensive Feuchtwiese: Binsen, große und kleine Seggen, aber auch Stumpfbblatt-Ampfer und Fuchsschwanz ap2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3032	Fläche: in m ²	3032	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3033	Fläche: in m ²	249	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3034	Fläche: in m ²	2642	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3035	Fläche: in m ²	3477	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3036	Fläche: in m ²	2352	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3037	Fläche: in m ²	5982	Länge in m:	254
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3038	Fläche: in m ²	451	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturnaher Weiher in kleinem Laubwald: Wasserstand niedrig, daher Ufer flach, z.T. mit Schilfverlandung, viel Totholz im Wasser; Algen und Teichlinsen auf der Wasseroberfläche gp9				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3039	Fläche: in m ²	122	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3040	Fläche: in m ²	454	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3041	Fläche: in m ²	1173	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3042	Fläche: in m ²	3084	Länge in m:	158
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3043	Fläche: in m ²	985	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3044	Fläche: in m ²	1576	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3045	Fläche: in m ²	2574	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teichanlage mit 1 großen und 3 kleinen Teichen: großer Teich naturfern mit holzbefestigten Ufern; kleine Teiche naturnäher, mit flachen Ufern und kleinflächigem Schilf- bzw. Rohrkolbenbewuchs gp8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3046	Fläche: in m ²	2589	Länge in m:	125
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3047	Fläche: in m ²	919	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3048	Fläche: in m ²	809	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich mäßig naturnah: Ufer z.T. mit Betonelementen befestigt, zahlreiche Konstruktionen im Wasser; Ufer mit Binsen, Seggen und Schilf bewachsen, mit div. Sträuchern bepflanzt; Wasser trüb, eutroph gp4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3049	Fläche: in m ²	468	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz/Baumgruppe ohne Unterwuchs, mit Fischzuchtbecken: Baumschicht 15m hoch, Deckung 40%: Schwarzerle, Salweide, Esche; Krautschicht wiesenartig ap4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3050	Fläche: in m ²	686	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3051	Fläche: in m ²	2254	Länge in m:	104
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3052	Fläche: in m ²	775	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3053	Fläche: in m ²	2064	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3054	Fläche: in m ²	4658	Länge in m:	237
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3055	Fläche: in m ²	693	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3056	Fläche: in m ²	1630	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3057	Fläche: in m ²	475	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern: steile, unbefestigte Ufer, mit Gehölzen bepflanzt gp5				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3058	Fläche: in m ²	1397	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3059	Fläche: in m ²	324	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3060	Fläche: in m ²	1523	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3061	Fläche: in m ²	4404	Länge in m:	171
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3062	Fläche: in m ²	2163	Länge in m:	127
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3063	Fläche: in m ²	3498	Länge in m:	137
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3064	Fläche: in m ²	6737	Länge in m:	158
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3065	Fläche: in m ²	1649	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3066	Fläche: in m ²	2972	Länge in m:	182
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3067	Fläche: in m ²	332	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3068	Fläche: in m ²	300	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3069	Fläche: in m ²	3343	Länge in m:	133
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3070	Fläche: in m ²	691	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3071	Fläche: in m ²	853	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturnaher Weiher mit Ufergehölz: Ufer flach; eher eutroph; etwas abgelassen gp6				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3072	Fläche: in m ²	965	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3073	Fläche: in m ²	618	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3074	Fläche: in m ²	569	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz auf Hohlweböschung: Baumschicht 17m hoch, Deckung 20%: Eiche, Grauerle, Vogelkirsche, Esche, Bergahorn; Strauchschicht 3m hoch, Deckung 20%: Hasel, Esche, Traubenkirsche; Krautschicht Deckung 85%: Brennessel, Lungenkraut, Klettlabkraut ap10				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3075	Fläche: in m ²	6967	Länge in m:	220
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3076	Fläche: in m ²	447	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3077	Fläche: in m ²	544	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Hofteich mit Ufergehölz: Ufer steil, Wasser z.T. mit Algen bedeckt; eutroph gp7				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3078	Fläche: in m ²	1711	Länge in m:	133
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3079	Fläche: in m ²	1702	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4001	Fläche: in m ²	1253	Länge in m:	179
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Stufenrain mit lückiger Hecke: 2m hoch, 4m breit, mäßig steil bis steil, S-exponiert ap11				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4002	Fläche: in m ²	612	Länge in m:	204
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	4m hoch, 6m breit, mäßig steil, mit Wiese und Obstbaumzeile, O-exponiert ap5				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4003	Fläche: in m ²	2988	Länge in m:	332
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Hohlwegböschung mit Fettwiese, Einzelbaum und Obstbäumen, Hecke; 3m hoch, 5m breit, mäßig steil bis steil ap8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5001	Fläche: in m ²	1298	Länge in m:	151
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	4m hoch, 7m breit, mäßig steil, mit Obstbaumzeile und Wiese ; N-exponiert ap15				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5002	Fläche: in m ²	5500	Länge in m:	288
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Laubwald: 5m hoch, 8m breit, steil, W-exponiert ap12				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5003	Fläche: in m ²	1425	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Laubwald: 4m hoch, 6m breit, steil, W-exponiert ap13				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5004	Fläche: in m ²	678	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Hohlwegböschungen mit Feldgehölz: 3m hoch, 6m breit, mäßig steil ap9				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5005	Fläche: in m ²	1578	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Laubwald: 4m hoch, 6m breit, steil, NW-exponiert ap7				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5006	Fläche: in m ²	722	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Laubwald: 4m hoch, 6m breit, steil, NW-exponiert ap6				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

Anhang 3

Karten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0488](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Pötting. Endbericht. 1-52](#)